

15.07.2025 – 10:35 Uhr

Grenzkontrollen stoppen Migration nicht / Armin Laschet fürchtet auch "gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft"



Essen (ots) -

Am ersten Ferienwochenende in NRW kam es an der niederländischen Grenze auf mehreren Autobahnen zu erheblichen Staus und stockendem Verkehr. Besonders betroffen waren die A3, die A40 sowie die A57, die alle in Richtung Niederlande führen. Die Wartezeiten von rund einer halben Stunde wurden stellenweise durch Grenzkontrollen auf beiden Seiten verschärft.

"Das Aussetzen von Schengen kann man nur vorübergehend machen, es muss ein Ende haben", fordert Armin Laschet, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschuss im Bundestag. Gegenüber dem "Zukunftsforum NRW - Niederlande", das von der Brost-Stiftung ins Leben gerufen wurde, erklärte Laschet, die Grenzkontrollen seien zwecklos. "Sie werden nicht ihr Ziel erreichen", so der CDU-Politiker und ehemalige NRW-Ministerpräsident. "Wenn das künftig jeder macht, ändert sich gar nichts. Die Migranten bleiben, wo sie sind."

Er fordert eine "europäische Lösung", sonst, so Laschet, werden die Kontrollen auch "gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft haben".

Video unter: <https://ots.de/OoNJeF>

Pressekontakt:

Eva Anklam
Referentin Online-Kommunikation
Telefon: +49201 7499 36 232
Mobil: +49 152 0960 82 43
Mail: eva.anklam@broststiftung.ruhr

Brost-Akademie
Huyssenallee 11 | 45128 Essen
<https://brost-akademie.ruhr/>

Medieninhalte



Armin Laschet beim Zukunftsforum NRW-Niederlande 2024 / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/131012 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100064968/100933442> abgerufen werden.